

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Schule der Prüfung oder das Informatorleben zur Beherzigung für solche, deren Kinder von Privatlehrern erzogen werden, so wie zu einer ...

Weitsch, Johann Christian

Berlin, 1789

VD18 13169033

Verbesserungen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203209

Hätte Sie in diesem Augenblicke, nach dieser so günstigen Offenherzigkeit, mein Bleiben verlangt, gewiß! es würde mir schwer geworden seyn, Ihr Begehren abzuschlagen. —

Verbesserungen.

Seite	5.	Zeile	7.	lies meinem	statt meinen.
—	—	—	10.	l. Anlauf	st. Anlauf.
—	8.	—	14.	l. und ließ	st. bis sie.
—	—	—	15.	l. treffen	st. trafen.
—	10. v. U.	—	2.	l. meine	st. mein.
—	11. v. D.	—	8.	l. laubte	st. laubten.
—	17.	—	1.	l. Statur	st. Natur.
—	19.	—	5.	l. lebte	st. lebten.
—	23.	—	6.	l. zwanzig	Thaler.
—	25.	—	1.	l. wollte	st. wollten.
—	27.	—	9.	l. verhöhnt	st. verhöhrt.
—	29.	—	3.	l. das sich	st. das.
—	36.	—	11.	l. jest	st. in.
—	37.	—	9.	l. verlegt	st. verlegt.
—	39. v. U.	—	11.	l. Schade	st. Schaden.
—	40.	—	4.	l. belehret	st. befehret.
—	44. v. D.	—	6.	l. und	st. sind.
—	45. v. D.	—	7.	hinter Sache	ein Punktum.
—	61. v. U.	—	10.	muß der Gedanken	sich weg.
—	72.	—	3.	l. sehe	st. sahe.
—	73.	—	5.	hinter ja ein Ausruf.	Zeichen.
—	91. v. D.	—	8.	l. habe	st. haben.
—	94.	—	Ueberschritt	l. mit den	st. mit die.
—	97.	—	9.	ist ausgelassen,	mein Hirn.
—	98. v. U.	—	8.	l. personne	st. personnes.
—	102.	—	3.	l. hatten	st. halten.
—	109. v. D.	muß	3. 11.	vor 3. 6.	gelesen werden.
—	110.	—	10.	ist ausgelassen	genug.
—	114.	—	4.	l. sehe	st. sahe.

